

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

5.5.1853 (No. 122)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 122.

Donnerstag den 5. Mai

1853.

Bekanntmachungen.

Auf die Eröffnungsvorstellung im neuen Großherzoglichen Hoftheater, welche vorläufig auf den 10. d. M., und zwar mit dem Trauerspiel: „Die Jungfrau von Orleans“, festgesetzt ist, wird das bis jetzt eingegangene Theater-Abonnement keinen Bezug haben, und es können daher Anmeldungen auf alle zur Vergebung bestimmte Plätze bei der Billettkassierin, Frau Lang, geschehen. Bei diesen Anmeldungen sollen diejenigen vorzugsweise berücksichtigt werden, welche ganze Logen betreffen, und es werden daher hiefür bis zum 7. dieses, Mittags 12 Uhr, Anmeldungen angenommen. Erst nach Ablauf dieser Frist werden Einzelplätze in den Logen vergeben. Die übrigen Einzelplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen von heute an abgegeben.

Die Preise der Plätze sind folgende:

Fremdenloge II. Rangs	1 fl. 12 fr.
Parterre-Fremdenloge	1 " — "
Logen I. Rangs	1 " — "
Parterrelogen	1 " — "
Logen II. Rangs	1 " — "
Sperrsitze auf dem Parterre	1 " — "
Sperrsitze auf der ersten Gallerie	1 " — "
Stehplätze auf der ersten Gallerie	1 " — "
Parterre	— " 48 "
Logen dritten Rangs	— " 48 "
Gallerie-Sitze dritten Rangs	— " 30 "
Stehplätze dritten Rangs	— " 24 "
Vierter Rang, Mitte	— " 18 "
Vierter Rang, Seite	— " 12 "

Karlsruhe, den 2. Mai 1853.

Großherzogliche Hofdomänen- und Theater-Intendantz.

F. von Kettner.

vdt. Müller.

Dankfagung.

Nr. 5,150. Für die Armen erhielten wir: durch Großh. Hauptsteueramt dahier zwei Expertengebühren mit 30 fr.; ferner Zeugengebühren: von Hrn. Friedrich Becker 12 fr.; von Hrn. Heinrich Becker 12 fr.; von Hrn. Friedrich Federle 12 fr.; von Hrn. Christoph Kiefer 12 fr.; wofür wir danken.

Karlsruhe, den 4. Mai 1853.

Großh. Armenkommission.
Gukrillot.

Die Feststellung der Kapitalsteuer für 1853 betreffend.

Die Kapitalsteuerpflichtigen dahier werden in Kenntniß gesetzt, daß nach dem Gesetz vom 30. März 1850 Art. 11 (Regierungsblatt Nr. XVII.) die vorgeschriebenen Kapitalsteuererklärungen im Lauf des Monats Mai, nach dem Vermögensstand am 1. Mai aufgestellt, bei dem Schatzungsrath eingereicht werden müssen.

Die Einreichung einer Kapitalsteuererklärung ist vorgeschrieben:

- 1) wenn ein Steuerpflichtiger seit der vormjährigen Kapitalsteueraufnahme erst in den Besitz eines Kapitalvermögens von mehr als 500 fl. gekommen ist;
- 2) wenn das Kapitalvermögen eines Steuerpflichtigen seit Einreichung seiner früheren Erklärung um 500 fl. oder mehr zugenommen hat;
- 3) wenn ein Steuerpflichtiger seit Einreichung seiner früheren Erklärung seinen Wohnsitz geändert hat und daher noch nicht in das Steuerregister des neuen Wohnsitzes aufgenommen ist.

Verheimlichungen von Kapitalien und steuerbaren Bezügen, oder zu geringe Angaben der Größe derselben ziehen gemäß Art. 16 des Gesetzes eine Strafe nach sich, welche im vierfachen Betrag der in Folge einer solchen unredlichen Handlung außer Ansatz gebliebenen, jedenfalls nachträglich zu zahlenden Steuer besteht, und welche Strafe namentlich auch dann erkannt wird, wenn jene Gesetzesübertretungen seiner Zeit in Folge von Vermögensübergaben, Erbtheilungen und dergleichen entdeckt werden.

Muster zu den Kapitalsteuererklärungen werden auf dem Geschäftszimmer des Bürgermeistersamts unentgeltlich verabreicht, woselbst auch den um Belehrung Nachsuchenden diese erteilt wird.

Karlsruhe, den 30. April 1853.

Der Schatzungsrath.

r. Rupp,
r. 20 X.
efrau des
16 Jahre

3.

1.	kr.
2.	—
1.	454
2.	227
4.	31

erzung

mößt

nd

antoffeln
schwarze
kr. bis
kr. das
uhe von
er Arten
r.

erden

rent. mit
enz. Herr
v. Frank-
ainz. Herr
Dr. Bossi,
Frankfurt.
v. Frank-
Kfm. v.
Frankfurt.
mit Sat.
Dr. Kunz,
Stuttgart.
kaufm. von
Dr. Ganz,
r v. Basel.

Haltingen.
raumeister

3.

3.

3.

3.

3.

Ortsverein für innere Mission.

Freitag den 6. und Samstag den 7. Mai Fortsetzung und Schluß der Vorträge des Herrn Kirchenraths Dr. Hundeshagen im Museumsaal, Abends 5 Uhr.

Dankagung.

Für den Bau der evangelischen Kirche zu Offenburg habe ich als weitere Beiträge zur Kirchencollecte erhalten: von Hrn. Pr. H. 2 fl.; durch Hrn. Dekan Enefelius von E. W. S. 1 fl. und von S. 2 fl.; von E. D. 30 kr.; von Hrn. Hauptmann Hegel 2 fl., und 10 fl. von Frau Pfarrer Reichholdt; durch Hrn. Dekan Enefelius von G. F. 12 kr.; von Hrn. Inspektor Dill 10 fl.

Der Stadtpfarrer: **Th. Roth.**

Bekanntmachung.

Nr. 5,036. Die durch die Verletzung der Polizeidiener Steiber und Brümmer und das Ableben des Polizeidieners Fischer dahier erledigten Stellen wurden den Polizeidienern Johann Parlach, Joseph Heimberger und Georg Anselm Bohn übertragen, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 1. Mai 1853.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Weinversteigerung.

Freitag den 6. Mai, Vormittags 10 Uhr, werden in der Langenstraße Nr. 163:

2 Fuder reingehaltene Keller (rothe) Weine vom Jahre 1848

unter den üblichen Bedingungen freiwillig versteigert, wozu die Liebhaber einladet:

Karlsruhe, den 28. April 1853.

Aus Auftrag:

H. Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Hausversteigerung.

Mittwoch den 18. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im Auftrag der Eigenthümer das dreistöckige Wohnhaus Nr. 136 der Langenstraße mit Seitenbau, Hof und großem Garten, das sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, im Gasthaus zum Deutschen Hof unter annehmbaren Bedingungen, welche zur gefälligen Einsicht dahier aufliegen, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 28. April 1853.

Commissionsbureau und Auktionsanstalt von **W. Kölle.**

Versteigerungen und Verkäufe.**Versteigerung von Glaswaaren.**

Aus dem Nachlasse des Glashändlers Jakob Friedrich Bachmann in Karlsruhe werden die noch vorhandenen Glaswaaren, nämlich: Flaschen und Trinkgläser, am

Dienstag den 17. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, und am 20. d. M. endigend; sodann am

Montag den 23. Mai d. J., Früh 9 Uhr, die sämtlichen Vorräthe von Spiegelgläsern und Spiegelrahmen im Hause Karl-Friedrichstraße Nr. 3 dahier gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 2. Mai 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vdt. Trabinger.

Holzversteigerung.

Dienstag den 12. d. M., Vormittags 8 Uhr, wird im Hof des Großh. Kadettenhauses eine Parthie abgängiges Nutzholz in schicklichen Abtheilungen gegen baare Bezahlung versteigert.

Karlsruhe, den 4. Mai 1853.

Verrechnung des Großh. Generalstabs.

Meyer, Rechnungsführer.

Versteigerung abgängigen Bettstrohs.

Freitag den 6. d. M. wird abgängiges Bettstroh gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und zwar des Nachmittags um 2 Uhr in der Infanteriekaserne, um 3 Uhr in der Reiterkaserne und um 4 Uhr in Gottesau.

Karlsruhe, den 4. Mai 1853.

Großh. Kasernenverwaltung.

Seubert.

Versteigerung von Oelgemälden, Glasmalereien, Antiquitäten und sonstigen Fahrnißgegenständen.

Donnerstag den 19. Mai, Vormittags 9 Uhr, werden im Hause Nr. 32 a. der Waldstraße, im zweiten Stock, Oelgemälde der altdeutschen und niederländischen Schule, sowie Heiligenbilder und Schnitarbeiten in Holz und Eisenbein, welche sich in Kirchen von Landgemeinden eignen, 26 Porträts von deutschen Kaisern und Kurfürsten, Glasmalereien aus den Klöstern Sajem, St. Georgen und Alpirsbach, ein Pianoforte von Mahagoniholz, Kasten, Kommode, Bettladen und sonstige Fahrniße gegen gleich baare Bezahlung versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 20. April 1853.

Auktionsanstalt von **W. Kölle.**

Hausversteigerung.

Die Frau Bäckermeister Ch. Wappich Wittwe hat das unterzeichnete Bureau beauftragt, das ihr eigenthümlich zugehörige Haus, in der Erbprinzenstraße Nr. 37 gelegen, worin eine Bäckerei schon lange Jahre betrieben wird, und welches sich rücksichtlich der Lage auch zu jedem andern Geschäfte sehr gut eignet, einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung auszusetzen.

Die Steigerung wird am 23. Mai, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Kaiser Alexander abgehalten, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die Bedingungen, die der Steigerung zu Grunde liegen, vor der Versteigerung bei der Frau Eigentümerin, sowie bei dem Bureau und bei der Steigerung im Steigerungstokale eingesehen werden können.

Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Karlsruhe, den 5. Mai 1853.

Geschäftsbureau von **B. Ulrich & Comp.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 21 ist der mittlere Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, zwei verrohrten Kammern, Küche, Keller u., auf den 23. Juli zu vermieten; auch ist daselbst ein freundliches Mansardenlogis von 2 Zimmern mit Alkof, Küche, Kammer u. sogleich zu vermieten und das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Blumenstraße (neue) Nr. 9 ist auf den 23. Juli der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzstall, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher. Das Nähere im zweiten Stock.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im Seitenbau eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, nebst Holzplatz, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Herrenstraße (neue) Nr. 32 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Herrenstraße (neue) Nr. 33 sind zwei Logis zu vermieten, das eine im zweiten Stock mit sechs Zimmern, das andere im dritten Stock ebenfalls mit sechs Zimmern, nebst allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere zu erfragen im dritten Stock.

Herrenstraße Nr. 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine einzelne Person oder kinderlose Familie, auf den 23. Juli oder sogleich beziehbar, zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 12 sind zu vermieten: zwei möblirte Zimmer; sodann der dritte Stock mit fünf Zimmern, Alkof, Küche, zwei Kammern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, zu sogleichem Bezuge. Ferner auf den 23. Juli der zweite Stock von gleichem Raume, wozu noch ein schönes Mansardenzimmer gegeben werden kann.

Karlsstraße Nr. 13, im Eckhause, sind zwei Wohnungen, die eine im 2. Stock mit 3 Zimmern, die andere im 3. Stock mit 3 Zimmern, beide mit Küche und Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 3 ist im zweiten Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, und im innern Zirkel Nr. 17 die Parterrevohnung, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres für beide Logis ist beim Hauseigentümer, Karl-Friedrichstraße Nr. 23, zu erfragen.

Langestraße, nahe bei der polytechnischen Schule, ist ein kleines Zimmer mit Bett und Möbel, und in der Zähringerstraße Nr. 50 ein großes Zimmer ebenfalls möblirt, beide sogleich zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 50 parterre.

Langestraße Nr. 102 ist auf den 1. Juni ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Langestraße Nr. 151, im dritten Stock, sind zwei ineinander gehende Zimmer ohne Möbel auf den 31. Mai zu vermieten.

Langestraße Nr. 151 ist eine Wohnung im Hinterhause zu ebener Erde, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Langestraße Nr. 225 ist im dritten Stock eine sehr geräumige Wohnung von 5 Zimmern, Alkof und den nöthigen Zubehörten sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 16 ist im Seitenbau ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Keller u. sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres in der Zähringerstraße Nr. 108, parterre. Ebenfalls ist ein Mansardenzimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 22 ist der untere Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 1 Mansardenzimmer, Schwarzwaschkammer, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres im Hintergebäude.

Waldhornstraße Nr. 34, nahe bei der polytechnischen Schule, sind zwei ineinander gehende schön möblirte Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den ersten Juni zu vermieten.

Waldstraße Nr. 26 ist im Hintergebäude ein Logis mit 3 Zimmern und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

Waldstraße Nr. 30 sind zwei ineinander gehende schön möblirte Zimmer, wovon das eine auf die Straße geht, sogleich beziehbar, zu vermieten. Auch ist daselbst ein Mansardenzimmer mit Bett sogleich zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch.

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigspfad und der Langenstraße, sind im zweiten Stock zwei möblirte Zimmer zu vermieten, welche im Monat Mai oder später bezogen werden können.

Zähringerstraße Nr. 42 ist eine Wohnung, auf die Straße gehend, von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 8, Sommerseite, ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Holzplatz, Speicherkammer u. auf den 23. Juli zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 10, Eck der Adlerstraße, sind im zweiten Stock zwei freundliche, möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten und können sogleich oder auf den 1. Juni bezogen werden; auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

by. La

by. Roth

3. Widm. Mönch

3. Widm. Mönch

4. Umw. Kreuzbau

by. Schult

by. Taar

by. Marje

by. Mayer

Umw. Crabe

by. Schmitz

Umw. by. Willstetter

3. C. B. Gehr.

by. Bernau

Zimm. zuml. Eihorn. ... 3. ... 3. ... 3. ... 2. ...

Einmal
ein
Zuf.
Zirkel (äußerer) Nr. 18 ist im dritten Stock ein Logis von 4 großen und einem kleinen Zimmer, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer entweder sogleich oder auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

Einmal
einmal
einmal
Zirkel (vorderer) Nr. 20 ist eine in die Ritterstraße gehende Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst sind zu ebener Erde zwei Zimmer auf den 23. Juli zu vermieten.

Einmal
einmal
In dem Eckhause der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 28 ist ein schön möbirtes Zimmer, parterre, auf den 1. Juni zu vermieten.

Einmal
einmal
Im Gasthaus zur Rose sind zwei Logis im Seitenbau, das eine im zweiten, das andere im dritten Stock, jedes enthält 3 Zimmer, Küche, Speicherkammer und alle sonstigen Erfordernisse, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft wird im untern Stock ertheilt.

Einmal
einmal
Im Eckhause der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 ist ein Logis im untern Stock von 3 Zimmern, nebst allem Zugehör, was sich auch gut zu einem Laden eignen wird, auf den 23. Juli zu vermieten.

Einmal
einmal
Eck der neuen Wald- und Amalienstraße ist ein ganz neu möbirtes Zimmer, parterre, auf den Ludwigplatz, sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

Einmal
einmal
Ein großes möbirtes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten. Das Nähere Adlerstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Spezereiladen zu vermieten.

Einmal
einmal
Im Eckhause der Karlsstraße Nr. 15, der Kaserne gegenüber, ist ein gut eingerichteter Spezereiladen, mit 5 Zimmern, Küche und aller Zugehör zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere im zweiten Stock zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

Einmal
einmal
(1) [Dienst Antrag.] Eine Person von gesetztem Alter, welche schon bei Herrschaften gedient hat, gut weisnähen, bügeln, Kleider machen und etwas freieren kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet eine angemessene Stelle in Baden. Nähere Auskunft wird ertheilt im Gasthaus zum Hirsch in Rintheim.

Einmal
einmal
Es wird sogleich ein Aufwärter gesucht; derselbe muß sich über Treue und Fleiß genügend ausweisen können. Näheres Herrenstraße Nr. 4.

Offene Lehrstelle.

Einmal
einmal
Es wird ein junger Mensch in die Lehre gesucht.
F. Wolf, Feiseur und Parfümeur,
Karls-Friedrichstraße Nr. 4.

Einmal
einmal
Verlorenes. Sonntag Morgen zwischen 10 und 12 Uhr wurde von der katholischen Kirche bis zur Kreuzstraße eine goldene Broche mit rothen Steinen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Stephaniensstraße Nr. 64 abzugeben.

Einmal
einmal
Verlorenes. Vom Marktplatz durch die Zähringerstraße ging vorgestern ein Bauplan in gelbem Umschlag verloren. Der Finder wird gebeten, solchen Karls-Friedrichstraße Nr. 6 abzugeben.

Einmal
einmal
Verlorenes. Verlorenen Sonntag Nachmittag ging vom Hause Nr. 80 der Zähringerstraße bis in die Kronenstraße ein schwarzer Tüllschleier verloren. Der Finder wird gebeten, ihn Adlerstraße Nr. 18, im untern Stock, gegen eine Belohnung abzugeben.

Einmal
einmal
Hundverkauf. Ein 1jähriger, wachsender, rauhbärtiger Rattenfänger (Weibchen), mittlerer Größe, ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Einmal
einmal
Es wird ein gut erhaltenes Klavier zu mieten gesucht; wer ein solches zu vergeben hat, beliebe sich in der Akademiestraße Nr. 29 parterre zu melden.

Einmal
einmal
Ein geübter Kalligraph wünscht in seinen Freistunden noch einige Knaben und Mädchen im Schönschreiben nach den neuesten Methoden zu unterrichten.

Einmal
einmal
Ferner ertheilt derselbe auch gründlichen Unterricht im Verkehrtchreiben und in der höhern Kalligraphie, worauf hiermit insbesondere junge Gewerbsleute aufmerksam gemacht werden.

Einmal
einmal
Hierüber wird in der Stephaniensstraße Nr. 43, im dritten Stock, jeden Tag Morgens bis 8 Uhr und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr nähere Auskunft ertheilt.

Privat-Bekanntmachungen.

Logisveränderung.

Einmal
einmal
Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sie ihr Logis in der Adlerstraße verlassen und nunmehr in der kleinen Herrenstraße Nr. 17 wohnt. Indem sie für das ihr bisher geschenkte Vertrauen dankt, bittet sie, ihr dasselbe auch ferner zu bewahren.

Karl Burkart, Schneidermeisters Wittwe.

Santé-Senf

Einmal
einmal
in ausgezeichnete Qualität, per Pfund 8 kr., bei Abnahme von mehr billiger, empfiehlt

Gustav Schneider,
Zähringerstraße Nr. 64.

Mineral-Wasser.

Einmal
einmal
Zu den frisch angekommenen **Selterser-, Emscher-, Ludwigsbrunner-, Fachinger-, Somburger-Wässern** u. u. treffen noch die **verschiedenen Nenchthaler und frisches Friedrichshaller Bitterwasser** ein bei **C. Arleth.**

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir, dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein bisheriges Lokal verlassen und nunmehr mein Metzgergeschäft in der Langenstraße Nr. 134, im Hause des Herrn Hafnermeisters Geisendorfer, betreibe. Für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen dankend verbinde ich damit die Bitte, mir ferner ein geneigtes Wohlwollen zu bewahren.

Karlsruhe, den 3. Mai 1853.

Maier Homburger,
Metzgermeister.

Frische Mineral-Wasser

von frischer Füllung sind eingetroffen:
Selterser, Fachinger, Emser in ganzen Krügen, **Petersthaler** und **Griesbacher** in ganzen Flaschen bei

Jak. Ammon.

Emser und Selterser Mineralwasser ist in frischer Füllung bei mir eingetroffen.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Selterser und Emser Mineralwasser ist in frischer Füllung angekommen bei

Albert Salzer,
Langenstraße Nr. 144.

Eine Parthie **Toile du Nord** (Halbleinen), **helle Cattune, Anabenkleiderstoffe, Etbets, Damentuch, Herren-Halsbinden, gestickte und brochirte weiße Waaren für Vorhänge** u. s. w. habe ich in Commission zu sehr billigen Preisen abzugeben.

Heinrich Lang,
Langenstraße Nr. 165.

Bodenwichts-Ingredienzen

in bester Qualität empfiehlt

Gustav Schneider,
Bähringerstraße Nr. 64.

Die neuesten Pariser

Mantlets

sind in großer Auswahl vorrätzig bei

S. Dreyfus,
dem Römischen Kaiser gegenüber.

Großh. Bad. 33 fl. Loose,

deren Ziehung Ende dieses Monats stattfindet, werden billigt verkauft bei

R. A. Levis,
Langenstraße Nr. 94.

Reinstes Butterschmalz ist eingetroffen bei

Jakob Goldschmidt,
dem Pariser Hof gegenüber.

So eben erhielt ich eine neue Sendung

Pariser Bänder,

welche ich wegen ihrer Schönheit und Billigkeit sehr empfehlen kann.

Adolph Dreyfus,
Bähringerstraße Nr. 78.

Waldhaar,

sogenanntes Seegrass, ist in bester Qualität vorrätzig zu haben bei

Joseph A. Ettlinger, Eisenhandlung,
Langenstraße Nr. 54,
neben Herrn Sattlermeister **Munz.**

Anzeige.

Gutes Sauerkraut wird noch abgegeben bei **Wurfler Wipfler** in der Waldstraße.

Lagerbier

ist mir eine vorzügliche Sendung zugekommen und wird von heute an verzapft, womit sich empfiehlt

W. Kiefer,
zum König von Württemberg.



Promenadenhaus.

Musik-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem findet heute bei günstiger Witterung von der Musik des Großh. Grenadier-Regiments eine gutbesetzte Blechmusik statt, wozu höflichst einladet:

Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. — Eintritt 6 kr.

Karlsruhe, den 5. Mai 1853.

Fried. Seid.

Beiertheim.

Heute wird die erste Sendung Lagerbier aus der Brauerei von Pfähler in Offenburg verzapft, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Vorläufige Anzeige.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit, die Anzeige zu machen, daß nächsten Sonntag bei günstiger Witterung die vollständig aus 40 Mann bestehende österreichische Militärmusik vom Regiment von Benedek in Kastatt, unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Miloslav Rönne mann, eine musikalische Unterhaltung im Garten abhalten wird.

Das Nähere besagt das Programm in der nächsten Nummer des Tagblatts.

A. Schmitt,
zur Appenmühle.

musik.

musik.

*morgen mit
Frühstück.*

Konzert-Anzeige.

Samstag den 7. d. M. wird das Musikcorps des 1. Grenadier-Regiments, unter der Leitung des Unterzeichneten, im großen Saale der Gesellschaft **Eintracht**, mit Genehmigung des verehrlichen Comites, für das **Gesamtpublikum ein Konzert zum Besten der hiesigen Armen** geben.

Billete zu 24 Kr. à Person werden in den Musikalienhandlungen von Herrn Bielefeld und Herrn A. Frey, sowie Abends an der Kasse abgegeben; die Mitglieder der Gesellschaft Eintracht erhalten Billete zu ermäßigtem Preise bei Hausmeister Wolf.

Anfang präcis 1/2 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Frick, Kapellmeister.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schmidt, Buchhalter v. Lahr. Hr. Buiffon, Part. v. Freiburg. Hr. Weber, Kaufm. v. Mainz.

Englischer Hof. Hr. Sutter, Fabr. mit Fam. v. Schopfheim. Hr. Rudgemann, Rent. v. St. Gallen. Hr. Gärt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Elbers, Kfm. von Hagen. Hr. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Luchringer, Part. v. Glarus. Hr. Pfeiler, Part. v. Offenburg. Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schwab, Kfm. v. Mannheim.

Erbprinzen. Hr. Baron W. v. Rothschild, Bankier v. Frankfurt. Hr. Baron v. Michel und Hr. Baron von Segieser, königl. neapol. Oberste v. Neapel. Hr. Chevenir, Rent. mit Sat. a. England. Hr. Graf v. Bendinck, königl. britt. General aus England. Hr. Mendelsohn, Kfm. von Berlin. Hr. Baron Ad. v. Herz, Bank. v. Frankfurt. Hr. Baron G. von Gemmingen, großh. bad. Kammerherr und Hr. Reinhardt, Kfm. von Mannheim. Hr. Walter, Kfm. v. Aachen. Hr. Delapalud, Verwalter v. Waghäusel. Hr. Staumann, Rent. v. Prag. Hr. Dönbach, Kfm. v. Eupen.

Geist. Herr Petitpierre, Kfm. v. Genf. Hr. Arlsen, Architekt von Basel.

Goldener Adler. Hr. Stiegeler, Kfm. v. Burgdorf.

Goldener Karpfen. Hr. Wolf, Dek. von Auerbach. Hr. Keller, Part. v. Freiburg. Hr. Bank, Part. v. Jarten. Hr. Dürser, Dek. v. Altdorf. Hr. Krieg, Dek. v. Weiffenbach.

Goldenes Lamm. Hr. Sauter, Oberlehrer v. Babstatt.

Goldener Ochse. Herr Bleuler, Kfm. v. Lichtenau. Hr. Stark, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Baier, Kfm. v. Neustadt. Hr. Schmitt, Kfm. von Mannheim.

Eintracht.

Zu dem künftigen Sonntag im großen Saale stattfindenden Konzert werden für die Gesellschaftsmitglieder Billete zu ermäßigtem Preise bei Hausmeister Wolf abgegeben.

Das Comite.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 16 vom 4. Mai 1853:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Regenten.
Provisorisches Gesetz, die Ermäßigung einzelner Eingangszollsätze des Vereinszolltarifs betreffend.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

4. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8 1/2	27" 10"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 18 1/2	27" 10"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 16	27" 10"	Ost	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von Basel, Freiburg, Offenburg, Baden, Kastatt, Ettlingen:	8 Uhr 35 Min. Morgens	nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:	5 Uhr 10 Min. Morgens
11 " 27 " "	1 " 51 " Nachm.	8 " 45 " "	11 " 35 " "
1 " 51 " Nachm.	6 " 25 " Abends	11 " 35 " "	2 " " Nachm.
6 " 25 " Abends	9 " 40 " "	2 " " Nachm.	6 " 35 " Abends
9 " 40 " "		6 " 35 " Abends	
von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach:	8 Uhr 52 Min. Morgens	nach Ettlingen, Kastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Basel:	5 Uhr 45 Min. Morgens
12 " 35 " Mittags	2 " 10 " "	8 " 45 " "	12 " 45 " Mittags
2 " 10 " "	6 " 20 " Abends	8 " 45 " "	2 " 20 " Abends
6 " 20 " Abends	9 " 45 " "	2 " 20 " Abends	6 " 30 " Abends
9 " 45 " "		6 " 30 " Abends	

Kaiser Alexander. Herr Hugo, Kaufm. von Lahr. Fräul. Holzinger von Mainz.

König von Preußen. Hr. Brender, Kfm. v. Todt-nauberg.

Rheinischer Hof. Hr. Snelter, Kfm. v. Destrungen. Hr. Seiler, Fabr. v. Landau. Herr Gebel, Kfm. v. Wilsferdingen.

Ritter. Hr. Ansel, Dek. v. Maichingen. Herr Stieler, Dek., Hr. Erpf, Bierbr. und Hr. Scholter, Glockengießer von Böblingen. Frau Wolf und Frau Schweizer v. Herrenberg. Frau Pfarrer Reichlis mit Fam. von Nürnb. Herr Löb, Kfm. von Kriegshaber.

Rothes Haus. Hr. Nek, Kfm. v. Mannheim. Herr Seeber, Pflanzler von Krautheim. Hr. Straub, Kfm. von Landau. Hr. Strecker, Oberrechnungsrevisor v. Darmstadt. Hr. Baumgärtner, Assessor von Gengenbach.

Schwan. Herr Textor, Dekonom v. Oberkirch. Herr Schmidli, Kfm. von Billmarten.

Silberner Anker. Hr. Weiss, Musiklehrer v. Baden. Hr. Uttel, Kfm. von Mainz.

Weißer Bär. Herr Lorenz, Kaufm. von Bretten. Hr. Nagel, Rent. v. Hamburg. Hr. v. Rapp, Kfm. von Rotterdam. Frau Widenmann von Nancy.

Zähringer Hof. Hr. Leuthold, Kfm. von Stuttgart. Hr. Polard v. London. Hr. Oppenheimer, Fabr. v. Michelstadt. Hr. Bing, Kfm. v. Köln. Hr. Gottbehüt, Kfm. v. Hülleswagen. Hr. Kiedel, Kfm. v. Bonn. Hr. Prinzling, Architekt v. Bamberg. Hr. Baier, Kfm. von Zeulenroda. Hr. Dachlauer, Kfm. v. Elbersfeld.

In Privathäusern.

Bei Hofconditor Rishaupt: Hr. Altbramstr. Rishaupt v. Heidelberg. — Bei Oberrechnungs Rath Diez: Frau Amtsrevisor Rheinboldt von Bühl. — Bei Oberst Klose: Frau Kesselmeier von Gernebach.

Wegen des Himmelfahrtfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung